

26.03.2019

Pressemitteilung

ERNEUERBARE-ENERGIEN- BILANZ 2018 FÜR NRW

Ernüchterung in der Windbranche: Befürchteter Ausbaueinbruch eingetreten. Solarenergie entwickelt sich langsam und bleibt weit hinter den Potenzialen. Stillstand bei Biomasse und Wasserkraft.

Düsseldorf, 26. März 2019 - In Nordrhein-Westfalen ist der Ausbau der Windenergie aufgrund politischer und rechtlicher Unsicherheiten 2018 stark eingebrochen. Gegenüber dem Jahr 2017 ist die zugebaute Leistung um 60 Prozent zurückgegangen. Auch bei den Solaranlagen liegt NRW weit hinter dem notwendigen Ausbau zurück. Um die Bundesziele zu erreichen, müssten jährlich Solaranlagen im Umfang von 900 Megawatt in NRW zugebaut werden. Davon wurde 2018 nur knapp ein Drittel erreicht. Das teilte der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW) heute mit.

Reiner Priggen, Vorsitzender des LEE NRW und Mitglied der Kohlekommission, übte deutliche Kritik an der NRW-Landesregierung: „Statt sich weiter in Widersprüchen zu verstricken, muss die Landesregierung konkrete Maßnahmen für den Ausbau der Erneuerbaren ergreifen.“

Der Verband kritisiert vor allem die Verhinderungsmaßnahmen der Landesregierung bei der Windenergie. Mit geplanten Mindestabständen von 1500 Metern zu Wohngebieten sowie rechtlich untauglichen Versuchen, Windräder in Wirtschaftswäldern zu verhindern, würden Kommunen und die Branche nachhaltig verunsichert. Investitionen in neue Anlagen wanderten jetzt in andere Bundesländer oder das Ausland ab, so Priggen.

„Bei den laufenden Gesetzesvorhaben gegen die Windkraft können unsere Unternehmen nicht planen. Das aktuelle Regierungshandeln weist eher darauf hin, dass die Landesregierung einfach von Kohle auf Gas umsatteln will. Das war allerdings nicht die Idee hinter dem Kohleausstieg. Gleichzeitig will NRW 15 Milliarden vom Bund für den Strukturwandel. Dafür muss die Landesregierung auch liefern. Und zwar eine zukunftsgerichtete Energiepolitik auf Basis der Erneuerbaren.“

Landesverband
Erneuerbare Energien
NRW e.V.

Corneliusstraße 18
40215 Düsseldorf

T 0211/93676060
F 0211/93676061

info@lee-nrw.de
www.lee-nrw.de

Ansprechpartner
Mario Burda
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T 0211/93676064
M 0173/1953664
mario.burda@lee-nrw.de

Positiv wertet Priggen die angedachte Solar-Initiative der Landesregierung. Nach langem Drängen der Branche hatte das Kabinett kürzlich beschlossen, die landeseigenen Gebäude mit Solaranlagen auszurüsten. Dies sei, so Priggen, ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Die Bilanz im Detail

Windenergie: Nur noch 110 Windenergieanlagen mit insgesamt 342 Megawatt Leistung wurden 2018 in NRW gebaut. Das entspricht einem Rückgang von über 60 Prozent gegenüber 2017 (312 Anlagen, 868 MW). Einschränkungen der Windenergie in NRW und bundesweit schlechte Rahmenbedingungen machten der Branche das Leben schwer, so Priggen. Laut LEE NRW müssten jedes Jahr mindestens 700 MW Leistung zugebaut werden. Das entspricht etwa 175 Windrädern (4 MW pro Anlage). Insgesamt sind damit rund 3.700 Windenergieanlagen mit 5.800 MW Leistung am Netz.

Photovoltaik/Solarenergie: 12.100 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 285 Megawatt sind 2018 ans Netz gegangen in NRW – fast 100 Megawatt mehr als im Vorjahr (195 MW). Insgesamt liefern damit gut 264.000 Solaranlagen mit einer Leistung von 4.900 MW klimafreundliche Energie. Aufgrund der vielen Dachflächen in Nordrhein-Westfalen, sieht der LEE NRW ein jährliches Ausbauvolumen von 900 Megawatt als notwendig und möglich an. Wichtig dabei: Die installierte Leistung in Megawatt kann nicht 1:1 mit der Windenergie verglichen werden. Der Stromertrag aus 100 Megawatt Windenergieanlagen ist deutlich höher als aus 100 Megawatt Solaranlagen, da Windräder eine höhere Auslastung haben.

Bioenergie & Wasserkraft: Bei Wasserkraft und Bioenergie gibt es keine nennenswerten Zuwächse. 623 Biogasanlagen mit 295 MW (Stand 2017) decken den Strombedarf von mehr als 450.000 Haushalten. Mögliche Anpassungen im Landesentwicklungsplan, um bestehende Anlagen ausbauen zu können, hat die Landesregierung bislang ignoriert. Bei der bereits gut ausgebauten Wasserkraft können noch Potenziale von 24 MW umweltverträglich erschlossen werden. Aktuell sind 435 Anlagen mit 480 MW Leistung in NRW installiert (Stand 2017).

Alle Zahlen zum Ausbaustand der Erneuerbaren Energien in NRW im Jahr 2018, auch nach Regionen und Kreisen differenziert, stellt der LEE NRW [auf seiner Website als Download](#) bereit.

Der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW)

Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche in Nordrhein-Westfalen bündelt der LEE NRW die Interessen von 170 Mitgliedern aus allen Bereichen der Energiewende. Zum Verband zählen mittelständische Unternehmen, Verbände und Bürger. Das gemeinsame Ziel: 100% Erneuerbare Energien bis 2050 – in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr. Dafür engagieren sich auch fünf LEE-Regionalverbände als kompetente Ansprechpartner vor Ort. Denn im Energieland Nr. 1 ist die Branche wichtiger Arbeitgeber für 46.000 Beschäftigte, die 2017 ein Umsatzvolumen von 10 Mrd. Euro erwirtschafteten.